



Kommunale Digitalisierungskonferenz Baden-Württemberg: WIE VERÄNDERT COVID-19 DAS KOMMUNALE LEBEN?

THESEN ZUR ONLINE-SESSION DIGITALE KOMPETENZ

- Welche Kompetenzen braucht die sinnvolle Verwendung der Programme des Bundes in den Kommunen (OZG & ÖGD)? Wie können sie aufgebaut werden?
- Welche digitalen Kernkompetenzen sind für Führungskräfte nach COVID-19 entscheidend?
- Wie tragen die Digitallotsen bereits zur Transformation bei?
- Für welche Zielgruppen plant die Metropolregion Rhein-Neckar den KommunalCampus?
 - **Gabriele Fröhlich**
Führungsakademie Baden-Württemberg
 - **Marvin Baldauf**
Projektleiter KommunalCampus, Metropolregion Rhein-Neckar
 - **Prof. Dr. Ralf Daum**
DHBW Mannheim
 - **Marit Koch**
Stabsstelle Digitalisierung, Gemeindetag Baden-Württemberg
 - **Prof. Dr. Ines Mergel**
Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaften, Universität Konstanz

Gabriele Fröhlich

Führungsakademie Baden-Württemberg

Welche digitalen Kernkompetenzen sind für Führungskräfte nach Covid-19 entscheidend?

Bei allen neuen Herausforderungen denen sich Organisationen gegenübersehen, stellt sich die Frage nach der Führung. Diese wird leider nicht von allen Führungskräften adäquat angenommen. Wobei die Aufgabe von Führung im Kern die gleiche bleibt, auch wenn sich Strategien und Tools ändern!

- Führen heißt in Bewegung bringen –
Wegbereiter sein für die digitale Transformation
- Führen unter abnehmender Anwesenheit benötigt Vertrauen –
Wer gute menschliche Beziehungen gestalten kann hat unabhängig von Tools und Techniken einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil
- Führen fängt bei der eigenen Person an –
Selbstreflektion ist eine ganz wesentliche Voraussetzung für Führungskräfte
Komplexität lässt sich nicht mit linearen Modellen bearbeiten, bedeutet vielmehr nicht mehr im System, sondern am System zu arbeiten.
- Führen bedeutet gestalten –
raus aus dem Silo und in Netzwerken mit der Intelligenz der anderen zusammenarbeiten
- Führen heißt auch zunehmend „geschehen lassen“
- Führen braucht Sinn –
für eine Digitalisierung die unsere Demokratie stützt und stärkt

Führung in Zeiten digitaler Transformation bedeutet führen unter Veränderungsdruck. Daher ist Leadership mehr denn je gefragt. Managementansätze mit klaren Vorgaben, detailorientierter Kommunikation und Controlling führen hier nicht weiter.

Marvin Baldauf

Projektleiter KommunalCampus
Metropolregion Rhein-Neckar

Prof. Dr. Ralf Daum

DHBW Mannheim

KommunalCampus der Metropolregion Rhein-Neckar

Leitfragen für die Entwicklung des KommunalCampus:

- Vor welchen Herausforderungen stehen wir in der öffentlichen Verwaltung?
- Wie gelingt uns die Digitale Transformation?
- Welche Kompetenzen werden zur Bewältigung benötigt?
- Welche konkreten Kompetenzen sind in Zukunft relevant?
- Welche Kompetenzen brauchen unsere **Fachkräfte** in der öffentlichen Verwaltung?
- Wie sehen geeignete Lernformate und Methoden in Zukunft aus?

Marit Koch

Stabsstelle Digitalisierung, Gemeindetag Baden-Württemberg

Wie tragen die DigitallotsInnen zur Transformation bei?

1. Digitallotsen als Treiber der digitalen Transformation:

Das gemeinsam von den drei Kommunalen Landesverbänden entwickelte Qualifizierungsprogramm *Kommunale Digitallotsen* trägt wesentlich dazu bei, dass die digitale Transformation vor Ort und in den Verwaltungen in Baden-Württemberg gelingen kann. Die Digitallotsen sind dabei Motivatoren, Ansprechpartner und Anker in einem. Sie werden dazu befähigt Innovationspotential zu identifizieren, neue Prozesse und Projekte anzutreiben. Vorhandene Abläufe und Prozesse werden wo nötig, hinterfragt, optimiert und digitalisiert.

2. Kulturwandel:

Die größten Herausforderungen bei der Digitalisierung fast aller Lebensbereiche sind nicht die technischen Aspekte, sondern die disruptiven Veränderungen der organisationalen und kulturellen Umwelt. Zum souveränen Umgang mit diesen Herausforderungen werden die Kommunalen Digitallotsen befähigt. Sie können mit den Widerständen, Ängste und Sorgen nicht nur der KollegInnen, sondern auch der Vorgesetzten umgehen und diese abbauen. Veränderungen werden positiv besetzt und aktiv begleitet.

3. Wissenstransfer und Vernetzung:

Durch gezielte Vernetzung und von-einander Lernen der Digitallotsen untereinander, entstehen Synergien und Entfaltungspotentiale zwischen verschiedenen Ebenen, Kommunen und Akteuren. Der Wissenstransfer schafft Beziehungen und nachhaltige, positive Effekte. Doppelarbeiten können vermieden und lessons learned miteinander geteilt werden.